

[2090.] Ich werde auch in diesem Jahre die Messe nicht selbst besuchen, meine schuldigen Saldi aber durch meinen Commisionair, Herrn Immanuel Müller, auf Liste und ohne Uebertrag zahlen lassen. Etwaige Differenzen sollen von hier aus geregelt und prompt erledigt werden. Ein Gleicher erwarte ich von denjenigen Herren Collegen, welche mir schulden.

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.

[2091.] Zur Notiz.

Herr A. G. Liebeskind wird auch in dieser Jub. Messe die Güte haben, für mich Saldi zu empfangen, und darüber zu quittieren.

August Hirschwald, Verleger.

(Nicht zu verwechseln mit der Hirschwald'schen Sort.-Handlung.)

[2092.] In gegenwärtiger Messe wird Herr Th. Chr. Fr. Enslin für mich sowohl Zahlungen in Empfang nehmen und darüber quittieren, als auch meine Saldi nach Liste bezahlen.

Ferd. Müller,

Besitzer der Enslinschen Buchhdg. in Berlin.

[2093.] Die Fabrik bunter Kunstpapiere und gepreßter Lederaquarellwaren von **C. A. Wolff & Comp.** in Berlin, Petriplatz No. 4, empfiehlt ihre bei Herrn Theod. Thomas, Petersstraße No. 14 und auf der Buchhändlerbörse ausliegenden Musterkarten und Preis-Courante zur geneigten Ansicht und gefälligen Kenntnisnahme Behufs zu ertheilender Aufträge.

[2094.] Den verehrl. Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen empfiehlt sich der Unterzeichnete zu Uebernahme von Commissionen.

Durch die strengste Gewissenhaftigkeit wird derselbe das beehrende Vertrauen stets zu rechtfertigen wissen, und verspricht bei promptester und reellster Bedienung die möglichste Billigkeit.

Leipzig, J.-M. 1842.

F. A. Leo.

[2099.]

Bitte um Neuigkeiten von Rob. Binder in Leipzig.

Ich bitte um gefällige Einsendung von allen Neuigkeiten aus den Gebieten

- des gesammten Gewerbwesens, allgemeine und specielle Technik, angewandte Mathematik, Chemie und Physik,
- des Handels,
- der National- und politischen Ökonomie,
- der Politik und Geschichte, namentlich Broschüren, die Tages- und Zeitfragen behandeln.
- Stahlstich- und Kupferwerke,

da ich für diese Fächer mannigfache Verwendung habe.

Leipzig, März 1842.

[2095.] Es kommen mir fortwährend Rechnungsauszüge ic. die auf meinen Namen lauten, zu, die entweder Herrn G. Faber hier oder F. W. Kunze in Worms angehen. Mindestens 10 mal habe ich im Verein mit Herrn Faber oder für mich allein angezeigt, daß Herr Faber seit dem 1. October 1838 in Besitz meines Sortimentsgeschäfts ist und dasselbe für seine alleinige Rechnung und unter seinem eigenen Namen fortführt. Ebenso, daß das Geschäft meines Bruders, F. W. Kunze in Worms, ganz für sich besteht. Auch steht dies deutlich in dem Adressbuch des Herrn D. A. Schulz, wird aber leider nicht allgemein beachtet und gibt Anlaß zu störenden Verwechslungen. Ich dachte, es sei bei einer Geschäftsveränderung eine kleine Mühe, nach dem ausgegebenen Circulaire Vormerkung von den Firmen zu nehmen, wodurch so viele unnöthige Correspondenz beseitigt wird. Zugleich erkläre ich hiermit, daß durch diese Blätter auf die Verschiedenheit der Firmen:

G. Faber in Mainz,
C. G. Kunze Verlagshandlung in Mainz
und **F. W. Kunze** in Worms

durch mich zum letztenmal aufmerksam gemacht wird.

C. G. Kunze.

[2096.] Die jetzt hier anwesenden Herren Collegen erlaube mir auf mein Fabricat von:

Reisszeugen u. Goldwaagen ächten u. unächten Goldleisten engl. Notizbüchern,

sowie mehrere dergl. Artikel aufmerksam zu machen, und zur Besichtigung derselben in mein Geschäftslocal Grimm. Straße 31/393 ergebenst einzuladen.

Leipzig, O.-M. 1842.

J. B. Klein's
Kunst- & Buchhandlung.

[2097.] **E m p f e h l u n g !**

Unterzeichnete fertigt in bewährter Güte und zu den billigsten Preisen

Stempel in Stahl, Messing und Holz, Gougrave-Platten und Holzschnitte jeder Art, Chablonen (Schriftpatronen) u. s. w.

C. G. Wartig, Graveur und Xylograph in Leipzig.
Universitätsstr. Nr. 2. I. Etage.

[2098.] **M o t h s t i f t e**

feinste weiche Pariser Qualité in Schilf à Dbd. gegen baar $22\frac{1}{2}$ Rgl sind zu haben bei Louis Rocca.

R. Binder.